Lehrwerk: Fundamente der Geographie
Unterrichtsumfang: 2 Wochenstunden à 45 Minuten
Sonstiges: Die Förderung der einzelnen Kompetenzen erfolgt schwerpunktmäßig in den einzelnen Unterrichtsstunden. Die Inhalte der Jahrgangsstufen E bis Q2 werden zusammengefasst.

Verbindliches Thema	Kompetenzen (Kompetenzen werden schwerpunktmäßig in einzelnen Unterrichtsstunden gefördert)	Mögliche Inhalte	Medienkompetenzen (Kompetenzen werden schwerpunktmäßig gefördert)	Differenzierung	Leistungsbeurteilung
	F, K, B, H, O, M[1] Die Schülerinnen und Schüler können…			Für alle Themen anwendbar	
E1					
	• F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt- / Siedlungs- / Landschafts- / Naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben • F (S7) ausgewählte Landschafts- / Naturschutzplanungen analysieren • F (S8) lokale / regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern • K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren • B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten werteorientiert entwickeln und begründen	Einführung Deutschland Modell des demografischen Übergangs Regionale / lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumordnungskonflikte in Metropolen und Stadt-Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung- Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung Zukunftswerkstatt- Ideen und Visionen	K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Nachhaltige Raumentwicklung Projekt recherchieren K2 Kommunizieren und Kooperieren: Daseinsgrundfunktionen digital darstellen; eigene Umgebung reflektieren K3 Produzieren und Präsentieren: Raumplanung Deutschland; Nachhaltige Raumentwicklung Projekt Lernvideo erstellen K5 Problemlösen und Handeln: Diercke WEBGIS Kartenanalyse zum Thema Raumordnung Deutschland inkl. Digitalen Arbeitsblättern mit Arbeitsaufträgen und Anleitungen zur Nutzung von WebGIS	z.B. heteogene Arbeitsgruppen; ggf. differenzierende Aufgabenstellungen bzw. differenzierte Sozial- und Arbeitsformen	Unterrichtsbeiträge (mündliche Mitarbeit, ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen, Test, Beurteilung (digitaler) Aufzeichnungen); Klausur
	• F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles Handeln begründen • M (S16) Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen	Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften	K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Recherche zu alternativen Lebensstilen (z.B. Tiny		

[1] Abkürzung für folgende Kompetenzen: Fachwissen, Kommunikation, Bewertung/Beurteilung, Handlung, Orientierung, Methoden

	Handelns planen • K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktionen erörtern • B (S18) Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeit bewerten		House, Selbstversorger etc.) K3 Produzieren und Präsentieren: Recherche zu alternativen Lebensstilen (z.B. Tiny House, Selbstversorger etc.) in PPT präsentieren; Interviews digitalisieren und graphisch darstellen.		
E2					
	• F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert darlegen • O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa • M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten darstellen • M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analyse durchführen • K (S5) eine Maßnahme der EU-Regional- und Strukturförderung im Hinblick auf Zukunftschancen diskutieren. • K (S6) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zur innereuropäischen Migration erörtern. • B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten • B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten	Einführung Europa Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung	K5 Problemlösen und Handeln: Diercke WEBGIS Kartenanalyse zum Thema Ausweitung EU, AB mit Arbeitsaufträgen und Nutzung (über Browser/Tablet); Diercke WEBGIS Kartenanalyse zum Thema regionale Entwicklungsunterschiede, AB mit Arbeitsaufträgen und Nutzung (über Browser/Tablet/Smartphone)	z.B. heteogene Arbeitsgruppen; ggf. differenzierende Aufgabenstellungen bzw. differenzierte Sozial- und Arbeitsformen	Unterrichtsbeiträge (mündliche Mitarbeit, ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen, Test, Beurteilung (digitaler) Aufzeichnungen); Klausur
Q1.1					
	• F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einluss der Raumnutzung als Eingriff in geoökologische Kreisläufe analysieren • M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren • K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels	Der Globale Wandel im Überblick – die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts Geofaktoren Klima, Wasser im Globalen Wandel-Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten	K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Geofaktoren in GA recherchieren K3 Produzieren und Präsentieren: Geofaktoren in GA in PPT darstellen und präsentieren	z.B. heteogene Arbeitsgruppen; ggf. differenzierende Aufgabenstellungen bzw. differenzierte Sozial- und Arbeitsformen	Unterrichtsbeiträge (mündliche Mitarbeit, ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen, Test, Beurteilung (digitaler) Aufzeichnungen); Klausur

	wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren • B (S1) Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten • B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren • B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln • H (S1) erproben Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels	Geofaktoren Klima, Wasser, Boden – nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze	K5 Problemlösen und Handeln: Arbeiten mit den Monash Simple Climate Modell à Simulation des Klimawandels mit vorgegeben Parametern (Arbeitsmaterial über den HH Bildungsserver)		
Q1.2					
	• F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern • F (S23) Metropolisierung und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Dispartäten und Migration erläutern • O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten • M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, EPI, Happy Planet Index, Gender Index) recherchieren und in thematischen Karten darstellen • K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile) und Begrifflichkeiten (EWL, Schwellenländer, IL, Post-IL, Länder des Südens und des Nordens) diskutieren • B (S11) Entwicklungswege und -strategien kriterienorientiert bewerten • B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen	Weltweite Migration-Ursachen und Auswirkungen Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren- eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung Wege der Entwicklung-Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit	K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Rechercheaufgabe zu Entwicklungsprojekten, z.B. Afrika (HOKISA) K2 Kommunizieren und Kooperieren: Rechercheaufgabe zu Entwicklungsprojekten, z.B. Afrika (HOKISA) digital in einem Gemeinschaftsprojekt darstellen, z.B. ArcGIS, StoryMaps, OP SH, Netflix Template, Instagram Post K5 Problemlösen und Handeln: Diercke WEBGIS Kartenanalyse zum Thema Entwicklungsstand der Länder, AB mit Arbeitsaufträgen und Nutzung (über Browser/Tablet/Smartphone)	z.B. heteogene Arbeitsgruppen; ggf. differenzierende Aufgabenstellungen bzw. differenzierte Sozial- und Arbeitsformen	Unterrichtsbeiträge (mündliche Mitarbeit, ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen, Test, Beurteilung (digitaler) Aufzeichnungen); Klausur
Q2.1					
	• F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert darstellenden • F (S32) Globalisierung im primären, sekundären und tertiären Sektor in ihren ökonomischen, sozialen und	Globale Orte – Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung Globalisierte Orte – Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung	K5 Problemlösen und Handeln: Der Weg des eigenen Smartphones anhand digitaler Karten nachvollziehen;	z.B. heteogene Arbeitsgruppen; ggf. differenzierende Aufgabenstellungen bzw. differenzierte	Unterrichtsbeiträge (mündliche Mitarbeit, ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen, Test, Beurteilung (digitaler) Aufzeichnungen);

	geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/Orte charakterisieren • O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten • K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren • B (S15) Globalisierung inhärente Entwicklungschancen und -risiken räumlich differenziert und werteorientiert beurteilen • B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten • H (S6) erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players	Transportwesen, Kommunikation und Logistik – Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung	Diercke WEBGIS Kartenanalyse zum Thema Wirtschaftswachstum versch. Länder. AB mit Arbeitsaufträgen und Nutzung (über Browser/Tablet/Smartphone)	Sozial- und Arbeitsformen	Klausur
Q2.2					
	• F (S19) die wirtschaftliche Situation eines Raumes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern • O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zu Konflikträumen auswerten • M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen • B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten • K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumkonflikten diskutieren • F (S8) lokale/ regionale Raumkonflikte analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern • B (S5) eigene Positionen zu Ressourcen- und Regionalkonflikten werteorientiert entwickeln und begründen • H (S2) erproben Partizipationshandeln zu lokalen/ regionalen Entscheidungen	Ressourcenkonflikte und ihre lokalen, regionalen und globalen Auswirkungen Beispiele für Regionalkonflikte und ihre geopolitischen Auswirkungen	K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: Rechercheaufgaben zu den Konflikten K5 Problemlösen und Handeln: Diercke WEBGIS Kartenanalyse zum Thema Ressourcen- und Regionalkonflikte, AB mit Arbeitsaufträgen und Nutzung (über Browser/Tablet/Smartphone) K6 Analysieren und reflektieren: Verschiedene Internetquellen analysieren und bewerten. Seriöse Quellen betrachten und reflektieren.	z.B. heteogene Arbeitsgruppen; ggf. differenzierende Aufgabenstellungen bzw. differenzierte Sozial- und Arbeitsformen	Unterrichtsbeiträge (mündliche Mitarbeit, ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen, Test, Beurteilung (digitaler) Aufzeichnungen); Klausur

---

Die veröffentlichte Version des Fachcurriculums Geographie ist eine Kurzfassung,
Die Inhalte des Fachcurriculums bilden einen Rahmen über grundsätzlich vorgesehene Ziele und Inhalte für die unterrichtliche Gestaltung des Faches Geographie. Aus den aufgeführten Punkten können keine Ansprüche gegenüber der Schule geltend gemacht werden.
Das Fachcurriculum unterliegt einer fortlaufenden Evaluation und Weiterentwicklung.